

- Genehmigung steht noch aus
- genehmigt

Protokollverteiler: Schreibe eine E-Mail mit deiner gewünschten Empfangsadresse an protokolle-on@stura.uni-freiburg.de und folge den Anweisungen, um dich in den Protokollverteiler einzutragen.

Anwesende Vertreter*innen: Yannick Allgeier (AgeSoz), Klara Herzog (Anglistik), Sebastian Neufeld (Biologie), (Chemie), Franziska Jebok (EZW), Lorenz Kammerer (Geschichte), Alisa Geßler (LAS), Barabara Hanser (Mathematik), Nils Klammer (Medizin), Jana Gawron (Molekulare Medizin), Julian Breiltgens (Pharmazie), Eva Wunsch (Rechtswissenschaften), Philipp Findling (Romanistik), Andreas Groo (Slavistik), Marion Dürr (TF), David Looser (Wirtschaftswissenschaften), Christian Kröper (Initiative Asoziales Netzwerk), Hannes Hein (Initiative Bierrechtsgruppe (BUF)), Clara Hilgemann, Sophia Schneider (Initiative Juso-HSG 1), Maximilian Wandel (Initiative Juso-HSG 2), Ester Trutwin (Initiative RCDS/LHG), Florian Schäfer (Initiative RCDS)

Vorstand: Leon Grünig, Katharina Krahe, Phillip Stöcks

Gäste: Florian Weiß

Tagesordnung

TOP 0 Formalia

- 1) Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 2) Genehmigung des Protokolls
- 3) Vorschläge zur TO

TOP 1 Berichte

- 1) Vorstandsbericht
- 2) Stellungnahme zur ideellen Unterstützung von CampusGrün (WSSK)
- 3) Sondervotum „Änderung der TO in der StuRa-Sitzung am 09.01.“ (FB Ethno-Musik)

TOP 2 Abstimmungen

- 1) Abstimmung: "Linh Chi Nguyen (SWFR-Vertretungsversammlung)"
- 2) Abstimmung: "Sebastian Erdrich (SWFR-Vertretungsversammlung)"
- 3) Abstimmung: "Amelie Bihl (SWFR-Vertretungsversammlung)"
- 4) Finanzantrag: "Ersti-Hütte Master Politik (FS Politik)"

TOP 3 Sonstige Anträge

- 1) Ideelle Unterstützung CampusGrün
- 2) Änderungsantrag Mathematik

TOP 4 Empfehlungen der Vollversammlung

- 1) Universitätsweite Regelung zu Attesten (HoPo-Referat)
- 2) Universitätsweite Regelung zur Anwesenheitspflicht (HoPo-Referat)
- 3) Änderungsantrag: Aufenthaltspflicht
- 4) Bestehen des aka Filmclubs im KGII (aka Filmclub)
- 5) Solidarität mit den Streikenden an der Uniklinik (Kritische Mediziner*innen)

TOP 5 Termine und Sonstiges

TOP 0 Formalia

1) Feststellung der Beschlussfähigkeit

Die StuRa-Sitzung ist mit 21 anwesenden abstimmungsberechtigten Mitgliedern beschlussfähig.

2) Genehmigung des Protokolls

Das Protokoll der Sitzung vom 12.12.17 ist ohne Änderungen genehmigt.

Asoziales Netzwerk: Es ist schade, dass die immer wiederholte Bitte für die Diskussion übers Budget kaum im Protokoll abgebildet sind.

3) Vorschläge zur TO

Die TO ist mit folgenden Änderungen genehmigt.

Der Änderungsantrag der Mathe-FS wird als neuer TOP 3.2 behandelt. Ohne Änderungen genehmigt.

TOP 1 Berichte

1) Vorstandsbericht

Der Bericht wird gehalten. Keine Nachfragen.

2) Stellungnahme zur ideellen Unterstützung von CampusGrün (WSSK)

Die Stellungnahme wird vorgestellt. Nachfragen:

Wiwi: Um welchen Antrag ging es da nochmal? Wenn wir den Antrag annehmen, dann müssen wir ja auch den anderen annehmen, also würde ich sagen, Campus Grün ist raus.

GO-Antrag Bierrechtsgruppe, sich auf die Debatte zur Stellungnahme zu beziehen. Keine Gegenrede.

GO-Antrag Vorstand auf Beendigung der Debatte. Keine Gegenrede.

3) Sondervotum „Änderung der TO in der StuRa-Sitzung am 09.01.“ (FB Ethno-Musik)

Das Sondervotum wird verlesen. Nachfragen:

Vorstand: Ich begrüße das Sondervotum sehr. Aber ich frage mich, wieso das Sondervotum es trotzdem in die TO geschafft hat, obwohl wir die Abstimmung ja schon sehr weit zurückliegt und die GO besagt, dass dieses in derselben Sitzung wie die Abstimmung eingereicht werden muss.

Präsidium: Da die Abstimmung zum entsprechenden Antrag noch vor In-Kraft-Treten der aktuellen Fassung der GO liegt und es demnach zum Zeitpunkt der Abstimmung über den Antrag keine

Regelung gab, lassen wir weiterhin alle Sondervoten zu.

Biologie: Heißt das, man könnte in jeder Sitzung wieder ein Sondervotum einreichen zu demselben Thema oder zu Themen, die schon länger zurückliegen?

Präsidium: Theoretisch schon, allerdings nehmen wir uns auch heraus, ggf. einen Riegel vorzuschieben, sollte da irgendwie Schabernack getrieben werden.

TOP 2 Abstimmungen

1) Abstimmung: "Linh Chi Nguyen (SWFR-Vertretungsversammlung)"

Benötigte Stimmen: Mehr als 50.00% von 71 Stimmen, also mehr als 35.

Das folgende Ranking wurde abgestimmt:

1. Gruppe
 - Ja
2. Gruppe
 - Nein

Übersicht über die Abstimmungsgegenstände:

| Nr. | Option | % der Stimmen vor Nein |
|-----|--------|------------------------|
| 1 | Ja | 87.32 |
| 2 | Nein | 0.00 |

2) Abstimmung: "Sebastian Erdrich (SWFR-Vertretungsversammlung)"

Benötigte Stimmen: Mehr als 50.00% von 71 Stimmen, also mehr als 35.

Das folgende Ranking wurde abgestimmt:

1. Gruppe
 - Ja
2. Gruppe
 - Nein

Übersicht über die Abstimmungsgegenstände:

| Nr. | Option | % der Stimmen vor Nein |
|-----|--------|------------------------|
| 1 | Ja | 92.96 |
| 2 | Nein | 0.00 |

3) Abstimmung: "Amelie Bihl (SWFR-Vertretungsversammlung)"

Benötigte Stimmen: Mehr als 50.00% von 71 Stimmen, also mehr als 35.

Das folgende Ranking wurde abgestimmt:

1. Gruppe
 - Ja

2. Gruppe
- Nein

Übersicht über die Abstimmungsgegenstände:

| Nr. | Option | % der Stimmen vor Nein |
|-----|--------|------------------------|
| 1 | Ja | 92.96 |
| 2 | Nein | 0.00 |

4) Finanzantrag: "Ersti-Hütte Master Politik (FS Politik)"

Benötigte Stimmen: Mehr als 50.00% von 60 Stimmen, also mehr als 30.

Beantragt wurden 852.00€, genehmigt wurden **500.00€**.

TOP 3 Sonstige Anträge

1) Ideelle Unterstützung CampusGrün

Der Antrag wird vorgestellt. Nachfragen:

Wiwi: Wir können die auf gar keinen Fall unterstützen, weil sie eine politische Gruppe sind.

Asoziales Netzwerk: Ich gebe dir eigentlich komplett Recht. Ich würde mich aber gegen einen Gegenantrag aussprechen. Wir müssen uns die Entscheidung aber gut überlegen, weil wir dann jede Parteilandgruppe annehmen müssten.

Asoziales Netzwerk: Nein, das ist nicht so.

Wiwi: Wenn wir Campus Grün ideell unterstützen würden, müssten wir ja auch als Fachschaften politische Gruppen wie die AFD unterstützen.

Asoziales Netzwerk: Nein, hier geht es erst mal darum, ob wir im StuRa generell parteipolitische Gruppen unterstützen.

Biologie: Kann man sagen, dass man generell die ideelle Unterstützung politischer und religiöser Gruppen nicht unterstützt?

GO-Antrag Asoziales Netzwerk auf Einführung des neuen TOP 3.2: Parteipolitische Gruppen

GO Antrag Asoziales Netzwerk auf Vertagung des Antrags des Campus Grün bis zur Entscheidung über den ersten GO-Antrag.

Vorstand: Ich fände es schön, damit bis nach Weihnachten zu warten.

5 dafür, 8 dagegen, 7 Enthaltungen. Der GO-Antrag ist abgelehnt.

Wiwi: Man kann doch beantragen solange zu warten, bis eine Grundsatzentscheidung gefällt wird.

GO Antrag Wiwi Vertagung Abstimmung bis Grundsatzentscheidung gefällt ist.

Keine Gegenrede.

2) Änderungsantrag Mathematik

Der Antrag wird vorgestellt. Nachfragen:

Asoziales Netzwerk: Ich fände es gut, wenn ihr am Ende zeigen würdet, wo die Änderungen sind. Zweitens: der Master of Education ist durch. Das Problem mit dem gemäßigttem Ton ist, dass der Prozess seit zwei Jahren geht und wenn wir am Ende den Ton abmildern, dann bringt das wenig. Grundsätzlich stimme ich aber zu.

Wir haben die TOPS direkt übernommen, im Wortlaut haben wir es komplett neu geschrieben, deswegen ist es schwierig das einzeln aufzuzählen. Unser Eindruck im Fakultätsrat war, dass man sehr gute Antworten bekommt bei einer diplomatischen Vorgehensweise.

Vorstand: Es ist ein längerer Prozess. Was diplomatisch erreicht werden kann würde ich aber nicht als großen Erfolg sehen. Außerdem ist die Kritik am Master of Education vielschichtig. Deswegen finde ich es wichtig, eine starke und tragfähige Position zu haben.

EZW: Ich plädiere für einen Mittelweg. Ich würde einige Sachen verschärfter sagen. Sodass der Punkt deutlicher wird, ich würde es aber auch nicht auf die Spitze treiben, sonst kann es leicht angreifend wirken.

Ist das ein Änderungsantrag? Wir nehmen das gerne rein, wenn du möchtest.

BUF: Ich bin auch eher auf der Seite des Asozialen Netzwerks, das Lehramtsreferat ist bisher nicht wahnsinnig viel weiter gekommen. Wir als verfasste Studierendenschaft können fordern, dass wir miteinbezogen werden. Ich denke dabei sind die meisten Leute auch an einer diplomatischen Vorgehensweise interessiert, man kann aber ruhig etwas fordern.

Vorstand: Ich vermisse einige Punkte im Vergleich mit der vorherigen Stellungnahme. Im Praxissemester fehlt die soziale Komponente. Im vierten Satz verstehe ich nicht, was ihr mit möglichst dezentrale Lösungen meint. In meinen Augen kann man den fünften Punkt komplett streichen, der hat nicht konkret etwas mit dem Thema Master zu tun. Dann fehlt auch der Ausblick, das würde ich mir noch wünschen. Ich fände es schade, wenn es eine Kampfabstimmung gäbe.

Den Ansturm zum Studienbeginn haben wir herausgenommen, weil wieso sollten mehr Leute beim Übergang vom Bachelor zum Master dazukommen.

Asoziales Netzwerk: Ansturm und Zulassungsbeschränkung schließen sich nicht gegenseitig aus. Der Ansturm kommt daher, dass die Meisten Studierenden in der ersten Kohorte nicht in der Regelstudienzeit durchkommen, in der zweiten schon.

Wiwi: Selbst wenn sich das später nicht verschiebt, wäre nur ein Jahrgang ein starker Jahrgang und danach würde sich das einpendeln.

Wiwi: Man muss nur planen, wie man damit umgeht. Man sollte auch in der sozialen Dimension denken, wenn man jetzt noch die Chance hat, dagegen zu lenken.

Gast: Es wird ja wohl jetzt ein paar Probleme geben, dafür könnte es eine Übergangslösung geben.

BUF: Ich glaube diese Problematik sollte auf jeden Fall angesprochen werden, die Uni sollte darauf aufmerksam gemacht werden.

EZW: Wie sieht es mit Leuten aus, die die Uni wechseln? Gibt es da eine Regelung, dass Studierende der Uni Freiburg bevorzugt werden?

Vorstand: Aus rechtlichen Gründen darf die Uni Freiburg nicht bevorzugen. Von Hochschule zu Hochschule sind die Voraussetzungen nach dem Bachelor ja unterschiedlich.

Vorstand: Das Angebot an euch steht, wir sind noch die ganze Woche hier.

Vorstand: Bezogen auf die Frage von Vorhin: Dann würde sich das ja ziemlich ziehen.

Vorstand: Ich fände es blöd, eine Konkurrenzabstimmung zu machen. Wir könnten die Eilabstimmung in der ersten Sitzung im neuen Jahr machen.

Wir würden uns gerne zusammensetzen und unseren Text als Vorlage nehmen und dann Änderungen annehmen.

GO-Antrag auf Nicht-Befassung vom Vorstand. Keine Gegenrede.

TOP 4 Empfehlungen der Vollversammlung

1) Universitätsweite Regelung zu Attesten (HoPo-Referat)

Der Antrag wird vorgestellt. Keine Nachfragen.

2) Universitätsweite Regelung zur Anwesenheitspflicht (HoPo-Referat)

Der Antrag wird vorgestellt. Keine Nachfragen.

3) Änderungsantrag: Aufenthaltspflicht

Der Änderungsantrag wird vorgestellt. Keine Nachfragen.

4) Bestehen des aka Filmclubs im KGII (aka Filmclub)

Der Antrag wird vorgestellt. Keine Nachfragen.

5) Solidarität mit den Streikenden an der Uniklinik (Kritische Mediziner*innen)

Der Antrag wird vorgestellt. Keine Nachfragen.

TOP 5 Termine und Sonstiges

13.01.18: PhysRom im TIK

13. und 14.1.18: Infoveranstaltung zum Akkreditierungspool

Do, 18.1.18, 20 Uhr im HS 1098: "Aber wir haben die wahre Natur der Geschlechter erkannt..." - Geschlechterpolitiken, Antifeminismus und Homofeindlichkeit im Denken der ‚Identitären‘ (Referentin Judith Götz).

19.01.2018: Allianz für wertorientierte Demokratie e.V. 1. Freiburger Konvent im historischen Kaufhaus, Freiburg.

19.01. Politik-Party im Freizeichen.

Die Sitzung endet um 19.15.